

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

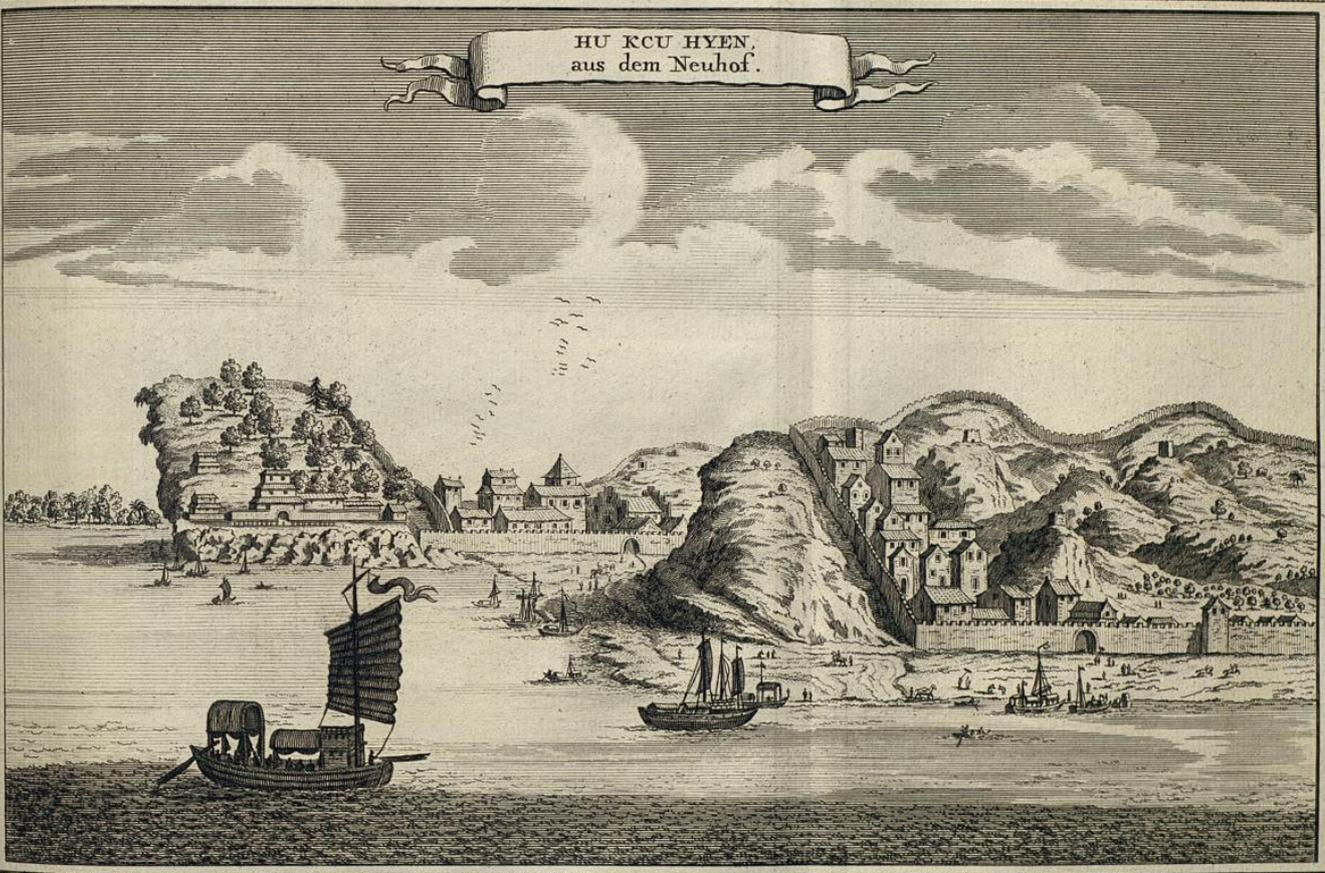
Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1749

Illustration: Hu Kcu Hyen, aus dem Neuhof.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14246

HU KCU HYEN,
aus dem Neuhof.





Die erste zur linken Hand, wenn man hineinkömmt, hat viele schöne Triumphbogen: die Häuser aber sind niedrig.

Im Gesichte der Stadt stehen viele prächtige Tempel. Die vornehmsten darunter sind auf den Gebirgen Quang lyu und Xven schyu erbauet, wo sich eine große Gesellschaft Priester und Mönche, jeder in einer kleinen Hütte oder Zelle aufhält, wo sie sich täglich peitschen, welches das Volk für ein sehr verdienstvolles Werk in der andern Welt ansieht; denn es glaubet die Seelenwanderung. Das Land trägt viel Hanf, wovon die Einwohner Sommerkleider machen.

Den 20sten erreichten sie die Stadt Zu kew, vierzig Meilen von Nan kang, an dem engen Orte des Sees Po yang und der rechten Seite des Flusses Kyang. Gegen Norden der Stadt erscheint ein alter Felsen, der etwas über den Fluß hängt, und eine angenehme Aussicht machet, indem er mit Bäumen bedeckt ist. An dem Fuße dieses Berges steht ein großer und schöner Götzentempel. Die Mauern dieser Stadt sind sehr dick und hoch. Sie treibt einen schönen Handel, ist voll Volks, schön gebaut, und hat einen Ueberfluß an Lebensmitteln.

Nah bey dieser Stadt ist der Berg She chung, das ist die steinerne Klocke, der von dem Geräusche so genannt wird, welches das Wasser des Sees machet, wenn es wider den Berg schlägt.

Bey ihrer Ankunft ließen alt und jung heraus, sie zu sehen, und wunderten sich sehr über sie. Als sie aber die Trompeten blasen ließen, und ihnen dadurch eine Lust zu machen gedachten: so wurden sie so erschreckt, daß sie schreyend davon liefen.

Von hier segelten sie ostwärts den Kyang hinunter, welcher China von Westen nach Osten bis Peng se ^m) theilet. Dieser Ort liegt hinter einem Eylande, an der Ostseite des Flusses und hat hinter sich sehr hohe Berge. Er ist wohlgebaut, aber nicht so gut, als Zu kew, dreyßig Meilen davon.

Dicht bey dieser Stadt liegt ein Gebirge, Namens Syau ku, welches so steil und hoch ist, daß man nicht hinauf steigen kann. Es ist mit Wasser umgeben, und hat an der Südseite eine sichere Rhede für Schiffe. An der Südseite des Flusses Kyang liegt auch ein Berg Makang genannt, von dem durch ganz China wegen der vielen Schiffbrüche, die daselbst geschehen, mit Schrecken geredet wird.

Als die chinesischen Boatsen sahen, daß der Koch ein Feuer zum Essen zu kochen anmachen wollte: so kamen sie und fielen den Gesandten zum Füßen, und ersuchten sie ernstlich, sie möchten doch verbiethen, daß solches nicht geschähe; denn es befände sich in diesem See ein gewisser Geist in der Gestalt eines Drachen oder großen Fisches, welcher über dieses Land zu befehlen hätte, und den Geruch von gebratenem Federviehe, gekochten Schinken oder dergleichen, nicht vertragen könnte. So bald er nur etwas dergleichen merkte: so erregte er sogleich einen Sturm, welcher unfehlbar das Fahrzeug zertrümmerte. Die Gesandten ließen, um ihnen ein Vergnügen zu machen, dem Koche sagen, sie wollten diesen Tag mit einer kalten Küche vorlieb nehmen.

Gegen Mittag giengen sie bey zweenen Pfeilern vorbei, die in der Mitte des Flusses stunden, und die Landschaft Kyang si von der Landschaft Nan king absonderten ⁿ).

Der

l) Es soll King-te-ching seyn.

m) Oder Pan tse hyen.

n) Neuhof in Ogilbys China auf der 64 und folgenden Seite.

1656

Neuhof.

Tempel und Klöster.

Su kew hyen.

Peng se hyen.

Chinesischer Aberglauben.

